

# Jahresbericht 2009



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
1. Was macht Weitblick? .....	3
2. Wo engagieren wir uns? .....	5
2.1. Benin .....	6
2.1.1. 50x50+5 .....	6
2.1.2. Schulbau .....	7
2.2. Madagaskar .....	8
3. Mit wem arbeiten wir zusammen? .....	9
3.1. Pro Dogbo e.V. ....	10
3.2. Ny Hary Deutschland e.V. ....	11
4. Wie finanzieren wir uns? .....	12
Impressum .....	15

## Vorwort

Liebe Weitblickerinnen und Weitblicker,

Dieses Jahr feierte Weitblick e.V. sein einjähriges Bestehen und blickt nun auf insgesamt 21 ereignisreiche und überaus erfolgreiche Monate zurück.

Außerdem ist mit Yves Eke mittlerweile der erste beninische Austauschstudent in Deutschland angekommen, dem Weitblick Münster ein Semester lang den Aufenthalt, Studien- und Praktikumsplatz sowie einen Sprachkurs in Münster ermöglicht.

Schließlich haben wir seit der Gründung von Weitblick Berlin am 16. Juli 2009 nun schon fünf Universitäten auf der Weitblick-Landkarte.

Dieser Jahresbericht soll über alles rund um unsere Projektarbeit im Ausland sowie unsere Partnerorganisationen informieren.

Mit herzlichen Grüßen und einem großen Dankeschön an alle Freunde und Förderer unserer Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen,



Andreas Pletziger, 1. Vorsitzender



## 1. Was macht Weitblick?



Weitblick ist eine Studenteninitiative, die sich **weltweit für einen gerechten Zugang zu Bildung einsetzt**. Der Verein wurde im Februar 2008 in Münster von Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen gegründet.

Mit studentischem Know-how aus verschiedensten Fachrichtungen wollen wir **sinnvolle, nachhaltige Projekte** in anderen Ländern ins Leben rufen und begleiten und gleichzeitig den akademischen Nachwuchs für nachhaltiges Handeln sensibilisieren. Maxime unseres Handelns ist immer die Annahme: **Bildung wirkt langfristig**, mit einer weiteren Perspektive können Menschen vorausschauender und allgemeinverträglicher handeln.

Unsere Arbeit umfasst im Wesentlichen drei Tätigkeitsbereiche, die aufeinander aufbauen und gegenseitig ergänzen:

### *Vermitteln*

**Weitblick vermittelt junge Erwachsene in soziale Projekte – weltweit.** Städteübergreifend unterstützt Weitblick junge Menschen, die durch ihre Mitarbeit in einem der zahlreichen Partnerprojekte einen unmittelbaren Beitrag leisten möchten. Dort arbeiten sie ehrenamtlich mit den Kindern und Jugendlichen und sammeln **wertvolle Erfahrungen**, die sie dann nach ihrer Rückkehr mit anderen Weitblickern teilen.

### *Fördern*

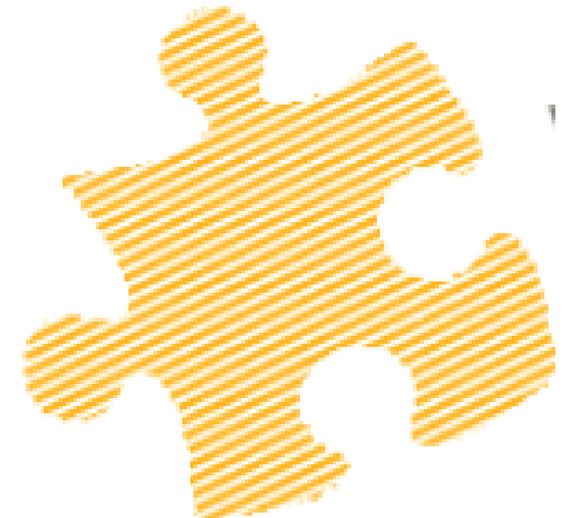
Wir fördern Projekte ohne geographische oder sonstige Beschränkung, fokussieren uns jedoch in verschiedenen Vereinen auf bestimmte **Kernprojekte**. Weitblick Münster unterstützt den Bau von Grundschulen im beninischen Dogbo. Wir fördern hauptsächlich **Schul- und Berufsausbildungsprojekte**, da wir in diesen nachhaltige und Selbstverantwortung fördernde Wirkung erzeugen wollen.

Einen zweiten Schwerpunkt bildet unser **Engagement in Deutschland**. Auch hier möchten wir **Kindern und Jugendlichen Bildung ermöglichen**. Durch zusätzliche Angebote wollen wir für umfassendere Bildung sorgen, sei es durch interkulturelle Patenprogramme, durch gemeinsame Freizeitaktivitäten oder Ausflüge.

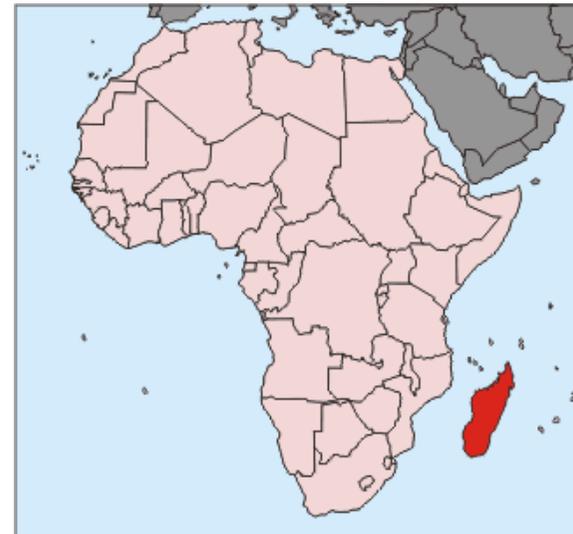
### *Bilden*

Das **Wissen um Probleme ist die Voraussetzung für deren Lösung**. Um Weitblicker sowie alle Interessierten für Probleme zu **sensibilisieren** und sie nicht zuletzt für ein kontinuierliches Engagement zu **motivieren**, wollen wir mit unterschiedlichen **Bildungsveranstaltungen** für mehr Weitblick sorgen.

Wir haben das allgemeine Anliegen, Studierende **durch deren eigenes Engagement zu bilden**. Wichtig ist uns auf lange Sicht, dass nicht Egoisten in einer sich verkomplizierenden Berufswelt das Handeln der Studierenden und später der Arbeitenden bestimmen, sondern das Bewusstsein und die Sensibilität für die Anderen.



## 2. Wo engagieren wir uns?



## 2.1. Benin

In Benin, genauer in der südwestlichen **Gemeinde Dogbo** engagieren wir uns von Anfang an. Hier bauten wir unsere erste Schule und unterstützten auch die Ersten Kinder bei ihrer Schul- und Berufsausbildung.

**Benin zählt zu den ärmsten Ländern der Welt** und liegt an der Grenze zu Togo im Westen Afrikas. Haupteinnahmequelle des Landes ist die Landwirtschaft. Nur jeder Fünfte kann lesen und schreiben, was die gesellschaftliche Entwicklung hemmt.



### 2.1.1. 50x50+5

Das Projekt 50x50+5 war das Erste von Weitblick. Seit 2008 begleiten wir es kontinuierlich. In der Gemeinde Dogbo ermöglichen wir **50 Straßenkindern eine Schulausbildung und fünf Schulabgängern eine Berufsausbildung**. Unser Partner vor Ort ist der Verein pro dogbo e.V. Der Gründer Klaus van Briel lebt seit Jahren in Benin und kann so auch unsere Projekte vor Ort betreuen.

Kosten: 3.500 €

### 2.1.2. Schulbau

Im Mai 2009 begannen wir mit dem **Bau unserer ersten Weitblick-Grundschule**. Die infrastrukturellen Bedingungen für den Zugang zu Bildung sind in Benin mangelhaft. Die **Analphabetenrate** liegt hier bei rund 60 Prozent. Der Staat bietet zwar Schulunterricht an, jedoch erreicht er damit nicht jeden. Die schnell wachsende Bevölkerung und der Mangel an Schulen, Lehrern und Lehrmitteln erschweren den Aufbau einer Vollversorgung an Primärbildung. Viele der vorhandenen Schulgebäude sind **einsturzgefährdet und regendurchlässig** und bieten somit kaum eine Umgebung, in der Schulunterricht möglich erscheint. Da Bildung den Schlüssel für eine bessere und selbstbestimmte Zukunft darstellt, will Weitblick den Bau von Grundschulen in Benin fördern.



Am 05. Dezember 2009 war es dann soweit: Unsere erste Schule wurde in Midangbé feierlich eröffnet. **Drei Klassenräume und ein Lehrerzimmer bieten seitdem 150 Schülern Platz**. Wir haben uns dazu entschlossen, den Bau von Infrastrukturprojekten fortzusetzen und weitere Bildungseinrichtungen zu errichten. Deshalb planen wir den Bau weiterer Schulen in der Gemeinde Dogbo.

Kosten: 30.000 €

## 2.2. Madagaskar

Madagaskar ist ein landschaftlich schönes Urlaubsland, doch jedes siebte Kind wird dort nicht älter als 5 Jahre. Nur jedes zweite Kind hat einen Zugang zu sauberem Trinkwasser und **jedes dritte kann weder lesen noch schreiben**. Durch ein mehrwöchiges Praktikum eines Weitblick-Mitgliedes in dem Projekt **Antseranantsoa** (*zu Deutsch: sicherer Hafen*) ist der Kontakt zu Weitblick entstanden.

Antseranantsoa bietet Kindern aus Miarinarivo eine **warme Mahlzeit am Tag**. 72 Kinder können darüber hinaus im **Schülerwohnheim** der Organisation wohnen und so den teils über 100 km langen und gefährlichen Schulweg umgehen. Weitblick stellt die **Verpflegung und Unterbringung von zehn Kindern** sicher und ermöglicht dadurch eine fundierte Schulausbildung.



Nur 15 Prozent der madagassischen Kinder besuchen eine Sekundarschule (Unicef 2005), die es oft nur in weit entfernten Städten gibt. Diese sind entweder schwer oder gar nicht zu erreichen, sodass die Jungen und Mädchen auf sich alleine gestellt in der Stadt leben. Nur so können diese Kinder überhaupt zur Schule gehen, da ihr Zuhause viel zu weit entfernt liegt.

Kosten: 500 €

### 3. Mit wem arbeiten wir zusammen?

*„Bildung ist  
der beste Impfstoff  
gegen Armut.“*

*Projekte für weltweit gerechte  
Bildungschancen.*



All unsere Arbeit dient dem Ziel, **weltweit Bildungschancen zu verbessern**. Das können wir nur erreichen, wenn wir tatsächlich handeln. Deshalb nehmen wir nur solche Projekte in Angriff, die sich mit unseren Mitteln auch **tatsächlich erfolgreich realisieren** lassen.

Ein erfolgreiches Projekt ist dadurch gekennzeichnet, dass es die **Bedürfnisse der Menschen vor Ort ernst nimmt und diese in Planung und Umsetzung ausdrücklich miteinbezieht**. Das dient der Akzeptanz des Projektes und stellt sicher, dass wir tatsächlich dort helfen, wo es sinnvoll ist.

Eine **enge Einbindung der Projekte in die lokalen Strukturen** des jeweiligen Landes ist daher unerlässlich. Ziel der Weitblick-Projekte muss es sein, im Partnerland bestehende Strukturen zu nutzen und auszubauen, damit die Projekte langfristig weiterlaufen. Der damit verbundene Grundsatz **„Hilfe zur Selbsthilfe“** ist dabei wichtige Leitlinie unserer Arbeit.

Wichtig und für die Auswahl der Projekte maßgeblich ist dabei für uns der **enge Kontakt zu den Projektpartnern** und der **langfristige und nachhaltige Charakter der Zusammenarbeit**. Verlässliche Partner in den Projektländern sind dabei unverzichtbar, weil sie am ehesten einschätzen können, wo Förderung am

Sinnvollsten ist. Und nur sie können unsere **Projekte dauerhaft begleiten** und uns auch in Zukunft über den Stand der Dinge und gegebenenfalls über weiteren Förderbedarf auf dem Laufenden halten.

### 3.1. Pro Dogbo e.V.



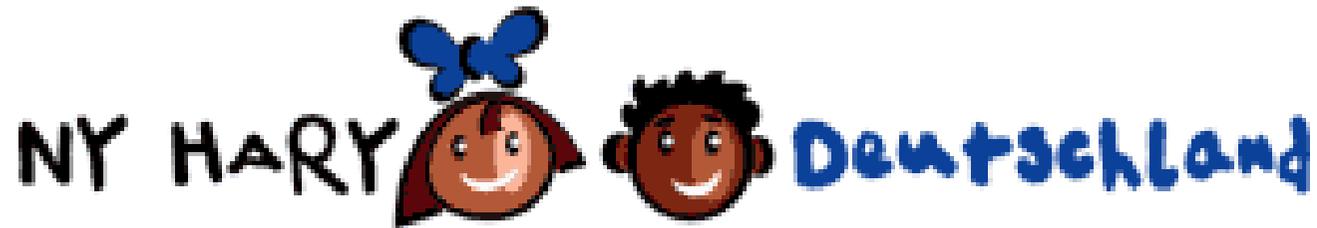
Pro dogbo e.V. wurde 2002 in Kleve gegründet und ist ein beim Amtsgericht Kleve eingetragener, als **mildtätig anerkannter Verein**. Der Verein ist in Benin registriert und **vom beninischen Staat offiziell anerkannt**. Ein Kooperationsvertrag mit der beninischen Regierung (der so genannte „**Accord de siege**“) wurde 2005 unterzeichnet, indem der beninische Staat dem Projekt weitreichende Steuererleichterungen für Importe (z.B. für Material- und Maschinenspenden) und andere administrative Vorteile einräumt.

Pro dogbo hat sich die **Verbesserung der Bildung und Lebensperspektiven von jungen Menschen in Benin** zum Ziel gesetzt. Die tägliche Arbeit vor Ort wird von rund 20 beninischen Mitarbeitern geleitet: Ein Programmkoordinator, ein Verwaltungsleiter, ein Projektassistent und der Buchhalter bilden das Kernteam. Sozialarbeiterin, Ausbilder und Projektfahrer sind u.a. für die unterschiedlichen Projektaufgaben verantwortlich.

Pro dogbo hat das Projekt in Benin von Beginn an mit der Perspektive begonnen, die **Selbstständigkeit der lokalen Mitarbeiter** zu fördern, damit diese in der Folge die Verantwortung für die Projektarbeit selber übernehmen können. Neben der Förderung der **Schulbildung** von Kindern und Jugendlichen war es ein frühes Ziel, auch die **Berufsausbildung** in die Projektarbeit zu integrieren. Dies ist mit dem Bau und der Eröffnung des Ausbildungszentrums in Dogbo dieses Jahr erreicht worden.

Mit dem Blick auf die **Nachhaltigkeit** der begonnenen Arbeit in Dogbo bekommt nun zunehmend die **Übertragung der Verantwortung auf lokale Partner** die Priorität für die Planung der kommenden Jahre.

### 3.2. Ny Hary Deutschland e.V.



Unser deutscher Partnerverein **NY HARY** hat sich mit dem Projekt „Antseranantsoa“ (zu Deutsch: „im sicheren Hafen“) – eine Mischung aus **Bildungszentrum und Wohnheim** – zum Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schülern aus ländlichen Regionen oder besonders armen Familien den **Zugang zum Bildungssystem** zu erleichtern bzw. überhaupt erst zu ermöglichen. Der Deutsche Stefan Büschelberger hat das Projekt gemeinsam mit seiner madagassischen Frau Yvette aufgebaut. Die Beiden leben selbst im Zentrum, was ihnen ermöglicht durch ihren **persönlichen Bezug** die Lage vor Ort sehr gut einzuschätzen. Alle Entscheidungen werden immer in Absprache mit der Bevölkerung getroffen, sodass das Projekt **breite Akzeptanz** findet und von den Menschen angenommen wird.

Der Kontakt zu unserem Partnerverein NY HARY Deutschland e.V. entstand durch den persönlichen Kontakt eines unserer Mitglieder zu den Gründern des Vereins, sowie durch einen Besuch dieses Mitglieds im Projekt „Antseranantsoa“.

Der Verein NY HARY, mit deutschem Sitz in Kirchheim/Teck, der aufgrund seiner Fokussierung auf Bildung sehr gut zu unserem Leitbild passt überzeugt vor allem durch den **ganzheitlichen Charakter ihres Projekts**.

#### 4. Wie finanzieren wir uns?

Berichtszeitraum: 01.01.2009 bis 31.12.2009

#### Einnahmen

Art der Einnahme	Absolut	Anteilig
Mitgliedsbeiträge	12.191,50 €	18,5 %
Überschuss wirtschaftlicher Betrieb	7.106,24 €	10,8 %
<i>PartyAid (3 Partys)</i>	6.378,07 €	9,7 %
<i>Glühweinstand</i>	1.161,93 €	1,8 %
<i>T-Shirt Verkauf ***</i>	- 433,76 €	- 0,7%
Spendenaufkommen	46.330,41 €	70,3 %
Zinserlöse	299,14 €	0,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>65.927,29 €</b>	<b>100,0%</b>

\*\*\* Der Lagerbestand zum 31.12 beträgt 183 T-Shirts.

## Ausgaben

Art der Ausgabe	Absolut	Anteilig
Projektarbeit	46.635,93 €	98,7 %
<i>Aktion 50x50+5</i>	3.500,00 €	7,4 %
<i>10 Patenkinder in Madagaskar</i>	500,00 €	1,1 %
<i>Schulbau in Midangbe/Benin</i>	29.034,00 €	61,5 %
<i>Bau Bibliothek in Dogbo/Benin</i>	8.640,00 €	18,3 %
<i>Stipendium für beninischen Austauschstudenten in Deutschland</i>	4.782,93 € ***	10,1 %
<i>Podiumsdiskussion in Münster</i>	129,00 €	0,3 %
<i>Spritkostenbeitrag Containertransport</i>	50,00 €	0,1 %
Verwaltung	608,22 €	1,3 %
<i>Druckkosten Flyer</i>	519,00 €	1,1 %
<i>Internetdomain</i>	65,88 €	0,1 %
<i>Bankgebühren</i>	5,74 €	0,0 %
<i>Sonst. Verwaltungsausgaben</i>	17,60 €	0,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>47.244,15 €</b>	<b>100,0%</b>

\*\*\* davon 2.802,00 € aus zweckgebundenen Spenden.

## Vermögenssituation

<b>Vermögen zum 01.01.2009</b>	<b>18.910,81 €</b>
Jahreseinnahmen	65.927,29 €
Jahresausgaben	47.244,15 €
<b>Vermögen zum 31.12.2009</b>	<b>37.593,95 €</b>

## **Impressum**

### Geschäftsführender Vorstand

Erster Vorsitzender	Andreas Pletziger
Zweiter Vorsitzender	Christian Rauch
Kassierer	Christian Thywissen
Schriftführerin	Katrin Held

### **Bankverbindung**

Weitblick e.V.  
Kto.: 0604958800  
BLZ: 400 800 40  
Dresdner Bank

### **Studenteninitiative Weitblick e.V.**

ist ein gemeinnütziger und mildtätiger Verein im Sinne von § 10b EStG,  
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG und § 9 Nr. 5 GewStG  
Steuernummer: 337/5976/0479  
Eingetragen am Amtsgericht Münster (VR 4763)